

Ave Maria

Ellens dritter Gesang

(Hymne an die Jungfrau)

aus Walter Scotts „Fräulein vom See.“

(Orig. B dur)

Sehr langsam

Op. 52 № 4

68.

1. A - - ve Ma-ri - - a!
2. A - - ve Ma-ri - - a!
3. A - - ve Ma-ri - - a!

mild, er - hö - re ei-ner Jung-frau Fle - hen, aus die - sem Felsen starrund
fleckt! Wenn wir auf diesen Fels hin-sin - ken zum Schlaf, und uns dein Schutz be-
Magd! Der Er - de und der Luft Dä - mo - nen, von dei - nes Auges Huld ver-

wild deckt, soll mein Ge-bet zu dir hin - we - - - hen. Wir
jagt, wird weich der har - te Fels uns dün - - - ken. Du
sie kön - nen hier nicht bei uns woh - - - nen. Wir



schla - fen si - cher bis zum Mor - gen, ob Men - schen noch so grau-sam sind. 0
lä - chels^x Ro - sen - düf - te we - hen in die - ser dumpfen Fel - sen - kluft. 0
wolln uns stilldem Schicksalbeu - gen, da uns dein heil - ger Trost an - weht; der



Jung - frau sieh der Jungfrau Sor - gen, o Mut - ter, hör ein bit - tend Kind!
Mut - ter^x hö - re Kin - des Fle - hen, o Jung - frau ei - ne Jungfrau ruft!
Jung - frau wol - le hold dich nei - gen, dem Kind^y das für den Va - ter fleht!

